

I.N. 215.194

1.

Princeton, 18./IV. 1952. I

Liebste Mamma!

Vielen Dank für Deine Briefe № 166, 167 u. die süßen  
Leberblümchen. Rudi's Wagen muß ja nach Deiner  
Beschreibung u. dem farbigen Bild wirklich hübsch  
sein u. eine Menge Abwechslung hast Du sicher jetzt  
auch durch ihn. Ich vermute, dass diese an Deiner langen  
Schreibpause schuld ist, über die Du Dich selbst wunderst.  
Die Fahrt durchs Donautal ist ja soviel ich mich  
erminnere landschaftlich sehr schön. Dass Linz einen  
solchen Aufschwung nimmt, ist ein gutes Zeichen u.  
bestätigt wieder einmal, was ich immer behauptete, nämlich  
dass Europa wirtschaftlich das Vorkriegsniveau bereits  
überschritten haben muß. Ein weiterer Hinweis darauf  
scheint mir auch Onkel Karls Reise nach Gastein  
zu sein. Wirst Du ihn dort nicht sehen, oder kann  
er nicht auf der Rückreise einen Abstecher nach  
Wien machen? Wirst dort übrigens das Einfahren  
des Wagens so lang. Wie viel km müssen es denn  
sein? Wer ist Lotte? Ich ~~kan~~ vermute es ist die-  
selbe, deren Auto Rudi früher benutzte. Aber Du



schreibst mir ihren Namen u. auch sonst nichts Näheres  
über sie. - Dass Du 2 Jahre in der Villa allein lebstest,  
wusste ich ~~gar~~ nicht. Das kann ich mir bei Dir gar  
nicht vorstellen. Ist denn T. Poulhine schon 1942  
gestorben? Hattest Du wenigstens ein nettes Mädchen?  
Und wie war es mit den oberen Parteien u. der Haus-  
besorgen? Dass die Singvögel sich das Gerede des  
Kellerbuben so lange merken sollten, würde mich  
wundern u. Kortzen gab es doch wahrscheinlich über-  
all in der Gegend. Vielleicht hat man im Kriey überhaupt  
auf Vögel Jagd gemacht, damit sie die Saat nicht  
schädigen. - Der Tod von Papa Morgenstern scheint  
auch eine mysteriöse Sache zu sein. <sup>Morgenstern</sup> ~~hat~~ sagte mir,  
dass Leberabszess sei schuld gewesen, was Du aus-  
drücklich verneinst. Was ist denn Rudi's Ansicht?  
Du schreibst ja auch etwas von der Prostata. Du sagst  
etwas über ein Telegramm Morgenstern's an Rudi,  
aber nicht was sein Inhalt war. Wie hat seine  
Schwester das alles überstanden? Sie war doch schon  
vorher mit den Nerven Partene. Was hat übrigens



Liese bei ihrem letzten Besuch, von dem Du schreibst, erzählt? Einen Disney Film "Pimocchio" haben wir hier schon im Jahre 1941 gesehen. Ich fand ihn nicht schlecht, wenn auch nicht so gut wie Schneewittchen, das überhaupt nie wieder erreicht wurde. Was Du über Tante Paula schreibst, finde ich psychologisch durchaus verständlich. Du sagtest doch selbst immer, dass Onkel Carl ihr Alles war, u. da er ~~stark~~ höchstwahrscheinlich nicht nur für seine sondern auch für ihre Person hypochondrisch war, so tut sie doch etwas in seinem Sinn, wenn sie so sehr um ihre eigene Gesundheit besorgt ist. Wenn das Verhältnis der beiden wirklich so war, wie Du es mir schildertest, so muss man sich ja wundern, wie sie überhaupt seinem Tod überleben konnte. - Mir haucht jetzt das übliche Aprilwetter. Am Ostersonntag versuchten wir einen Ausflug zum "See" zu machen (von dem ich Dir schon öfter schrieb). Es war aber so kalt, dass wir (trotz Pelzmantel u. 2 Wollwesten) bald wieder umkehrten. Am Montag war dafür eine Rieserhitze. So etwas ist aber hier ganz normal. Mit dem Mayen geht es mir gut. Gnygelhupf

4. Palatschinken sind natürlich nicht meine einzige Nahrung, aber fast meine einzigen Mehlspeisen\*. Statt Schlagobers trinke ich viel "egg-mog", das sind rohe Eier mit Zucker u. Milch versprudelt. In letzter Zeit gebe ich auch noch getrocknetes Milchpulver hinein, so dass das ganze eine ebenso konzentrierte Nahrung wird wie etwa Oromaltine. Ausserdem esse ich viel Huhn, passiertes Gemüse<sup>o</sup> u. Kartoffelpuree<sup>o</sup>, alles mit sehr viel Butter. Ich habe auch ein sehr gutes u. nahrhaftes Weizenbrot, das aus den ganzen Körnern gemacht wird u. ausserdem Honig u. Trockenmilch enthält. Kompott esse ich meistens mit geschlagenem Ei vermischt, aber nun weil es mir<sup>ist</sup> besser schmeckt u. mehr Nährwert hat. Kaffee kann ich auch trinken, aber nun nach dem Essen. Zum Frühstück auf nüchternen Magen tut er mir nicht sehr gut. Der Hauptunterschied gegen meine frühere Kost besteht darin, dass ich niemals Gulsooth, Sauerkraut, Linsen etc, auch keinen harten Käse, sondern nur eine spezielle Art von weichem<sup>esse</sup>. Vielleicht würden mir aber auch diese Dinge nicht schlecht tun. - In dem

<sup>o</sup> Ich bemerke aber auch keine schlimmen Folgen, wenn ich es nicht passiert esse  
 \* Ich könnte natürlich auch andere essen, aber Adele macht diese beiden so gut, dass ich kein Verlangen nach anderen habe.



Buch über den II. Weltkrieg, das Ich mir zu Weih-  
machten schenktet, wird nicht wenig über die alli-  
ierte Kriegführung geschimpft. Es wird behauptet,  
dass man in Deutschland die Wohnbezirke der Gross-  
städte zerstörte, ohne damit eine strategische Win-  
kung zu erzielen, u. dass auch die Atom Bombe  
überflüssig war, da Japan ohnehin bald kapitu-  
liert hätte. Mir kommt das ziemlich unwahrschein-  
lich vor, aber man erfährt anlässlich dieser Kritik  
eine Menge interessanter Tatsachen. Übrigens scheint  
der Autor ein guter Katholik zu sein. Zumindest  
zitiert er gerne die päpstliche Zeitung in Rom. -  
Wie ich sehe, hast Du durch Adele bereits von meinem  
neuen Ehrendoktorat erfahren. Eigentlich soll das  
ja bis zum Tage der Verleihung geheim gehalten wer-  
den\*, denn man bekommt es ja erst dann. Das jetzige  
ist übrigens eine noch grössere Ehre als das erste.  
Denn die Harvard-Universität ist ja die älteste u.  
auch die angesehenste Universität in ganz Amerika.

\* daraus wird man in dem Brief, in dem es einem angetragen  
wird ersucht.

Die Verleihung soll am 19. Juni stattfinden. Vortrag brauche ich dabei keinen zu halten, aber ich möchte doch lieber erst nachher nach Wien kommen (auch aus anderen Gründen). Ich glaube, meine Wiener Reise wird sich eines Tages ebenso plötzlich realisieren als ich sie lange verschoben habe, aber ich weiss noch nicht genau, wann das sein wird. Eine Frühjahrsreise ~~soll~~ muss ja jetzt bald beginnen u. ich wünsche Euch recht gute Erholung u. Unterhaltung. Rusli bin ich schon lange ein Brief schuldig. Wird ihm die Post nach-geschickt werden?

Mit tausend Busia u. herzlichsten Grüßen  
an Rusli immer Dein Kurt

P.S. \$ 30.- für April habe ich Mitte des Monats abgeschickt. Wundere Dich nicht, wenn das Datum dieses Briefs nicht mit dem Poststempel übereinstimmt; ich habe ihn in 3 Absätzen geschrieben. Herzliche Grüsse an Euch beide von Adele. In unserem Garten blühen schon die Pfirsiche u. Marillen u. alles prangt in frischem Grün.

